

Kreis  
idinghausen

S. 35

1342 Mai 21 [Dienstag nach Pfingsten].

[8

Herman van Reghede, Sweders sone van R., verfauft Johanne Morriane „den egendom und de man, de van deme ghude mine man waren, dat hir na gescreven stet: Johan und Hermannes sone Herman und Herman, Johannes broder, de Rynman gheheten sint, den hof to Madewic“ in Kirchspiel Lünen zwischen Ostünen und Westünen, — des Kolers kindere, de mole to Selepape, — Herman van Sendene, dat hus ton Sande, — Alef de Rode, dat hus, dat by deme kerkhove to Sendene beleggen is, — de luttike Goscalc, Oden sone van Erkelswic, twe hus, de binnen deme dorpe to Erkelswic beleggen sint, — Ghisele van dem Broke van dem gude, dat uppe der Lippe leghet, — her Rump van Odinchusen, den tentlosen to Werle viftein molt in gheldes, — Klod van Dinchare guet is beleggen tuschen Dinckeren ande dem Hamme, — Bate Johannes dochter van der Reke, dat gued to Rensinch, dat beleggen is in den e kirspele tor Sudkerken . . . und verspricht Auflassung vor dem Freienstuhle und bürgt für Erscheinen der Mannen zur Auflassung und Reubelehnung.

Abchrift Kindlingers in Prozessakten; vergl. Krumbholz 380 a (Nachträge).